

beginn vorlagen, nicht ohne Einfluß auf die Geschwindigkeit der Hämoglobinanreicherung mit CO sind (Abb. 2). Der Vergiftungsablauf unter CO₂-Einfluß ähnelt daher jenen Intoxikationen, die unter Einwirkung einer körperlichen Betätigung in einer CO-Atmosphäre entstehen. Bei graphischer Darstellung der Versuchsergebnisse überschneiden sich die Kurven zum Teil in ihren Endabschnitten, was sich aus dem zeitlichen Abstand zwischen den einzelnen Untersuchungen und den daher nicht völlig gleich zu haltenden Bedingungen erklärt.

Die Entstehung von CO₂ bei gleichzeitiger CO-Anreicherung der Atemluft ist daher ein Faktor, der nicht vernachlässigt werden darf. Bei der Rekonstruktion der Umstände einer Kohlenoxydvergiftung sollte somit auch auf eine CO-Entstehung Bedacht genommen werden. Dies wird besonders dann von kriminalistischem Interesse sein, wenn mehrere Personen im gleichen Raum oder in benachbarten Räumen vergiftet wurden, aber verschiedenartige Vergiftungsabläufe zeigten, oder wenn eine strengere zeitliche Abgrenzung, etwa zur Überprüfung eines Alibis, erforderlich ist und in allen jenen Fällen, in denen an sich mit einer erheblicheren CO₂-Entstehung zu rechnen ist, wie bei der Bildung von Rauch- und Auspuffgasen.

Literatur

- BREITENECKER, L.: Zur Frage der Entstehung der Linsenkerneerweichungen bei CO-Vergiftung. Dtsch. Z. ges. gerichtl. Med. **30**, 299 (1938).
- FLURY, R., u. F. ZERNIK: Schädliche Gase. Berlin: Springer 1931.
- HALDANE, J. S., u. J. G. PRIESTLEY: Zit. nach F. HAUSCHILD: Pharmakologie und Grundlagen der Toxikologie, 2. Aufl. Leipzig: Georg Thieme 1960.
- MAY, J.: Beziehungen zwischen Kohlenoxyd-Konzentration der Luft und Kohlenoxyd-Hämoglobin-Gehalt des Blutes. Arch. Gewerbepath. Gewerbehyg. **10**, 97 (1941).
- SCHWERD, W.: Der rote Blutfarbstoff und seine wichtigsten Derivate. Lübeck: Schmidt-Römhild 1962.
- WEHRLI, S.: Läßt sich der Verlauf einer Gasvergiftung vorausberechnen? Festschr. HEINRICH ZANGGER, Teil I. Zürich, Leipzig u. Stuttgart: Rascher & Cie. A.-G. 1935.

Dr. W. BOLTZ und Doz. Dr. G. MACHATA, Wien IX, Sensengasse 2
Institut für gerichtliche Medizin

Leitthema: Leichenerscheinungen

St. BERG (München): Physiologisch-chemische Befunde im Leichenblut als Ausdruck des Todesgeschehens. (Der Vortrag erscheint späterhin in dieser Z.)